

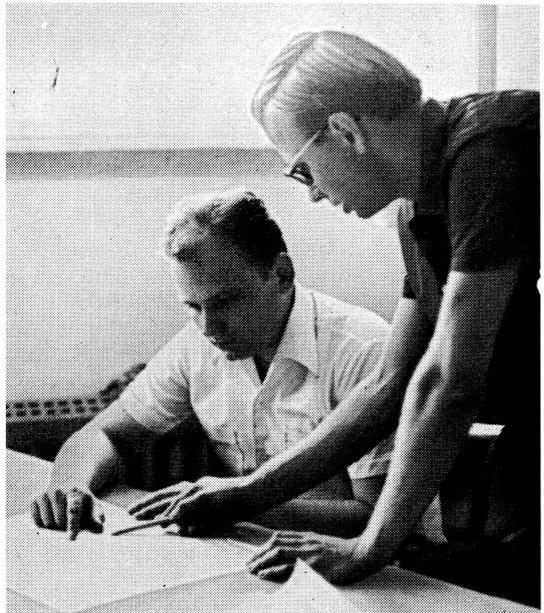
Mit Umsicht und Sorgfalt wurde im Fernmeldewerk an die Auswahl der Kader herangegangen. Die Genossen konzentrierten sich besonders auf die Kräfte, die langfristig für leitende Funktionen vorbereitet werden sollen. In erster Linie kam es darauf an, daß solche Kader ausgewählt wurden, die als qualifizierte sozialistische Persönlichkeiten mit guten Kenntnissen des Marxismus-Leninismus und Fähigkeiten in der Arbeit mit den Menschen ausgerüstet sind und sich bereits in der gesellschaftlichen Arbeit und auf ihrem Fachgebiet bewährt haben. Dabei wurden die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht beachtet, daß die Schrittmacher, die Aktivisten und diejenigen, die in sozialistischen Arbeitsgemeinschaften hervorragende Leistungen vollbracht und auf der Messe der Meister von morgen Bedeutendes gezeigt haben, eine zusätzliche Sonderausbildung erhalten sollen.

### Junge Kader politisch qualifizieren

Die bisherigen Erfahrungen beweisen, daß junge Nachwuchskader am besten auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden, wenn die Parteiorganisationen ihnen helfen, sich politisch zu qualifizieren und verantwortlich an der Durchführung von Beschlüssen mitzuwirken. In der Praxis werden dabei eine Vielzahl von Methoden und Formen angewandt, die sich bewährt haben.

Die fortgeschrittenen Grundorganisationen konzentrieren sich vor allem darauf, die Kader mit dem Wesen der Beschlüsse von Partei und Regierung ständig vertraut zu machen und sie mit Grundkenntnissen des Marxismus-Leninismus sowie der Strategie und Taktik unserer Partei auszurüsten. Das geschieht durch die Teilnahme an den, Zirkeln junger Sozialisten bzw. am Parteilehrjahr, durch regelmäßige, differenzierte Aussprachen und Seminare über aktuelle politische Fragen, die Durchführung von Foren und Rundtischgesprächen, die Einbeziehung in politische Streitgespräche usw. Von besonderem Wert für die klassenmäßige Erziehung und die Herausbildung der moralischen Qualitäten einer sozialistischen Leiterpersönlichkeit ist die kameradschaftliche Hilfe und Unterstützung durch alte, erfahrene Parteikader. Solche durch das Leben erprobte Genossinnen und Genossen, die über reiche Kampf- und Lebenserfahrungen verfügen, gegen Ausbeutung und Unterdrückung gekämpft und an vielen Streiks und Demonstrationen teilgenommen haben, können wesentlich dazu beitragen, junge Kader zu formen und zu sozialistischen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Die Parteileitung im Fernmeldewerk Arnstadt



1 Dipl.-Ingenieur Genosse Klaus-Dieter Hortscht I (I.) und Diplomwirtschafter Genosse Peter Füchsel sind mit verantwortungsvollen Funktionen im VEB Fernmeldewerk Arnstadt betraut. Fotos: Hommann

unterstützt diese älteren Genossen und pflegt mit ihnen regelmäßig gemeinsame Aussprachen, um hier Erfahrungen auszutauschen und Probleme der klassenmäßigen Erziehung zu beraten. Die Praxis zeigt, daß die junge Intelligenz die Vermittlung der Erfahrungen solcher bewährten Parteikader begrüßt und für die eigene Entwicklung als wertvoll anerkennt.

Das Wachstum des sozialistischen Bewußtseins und die Festigung des Klassenstandpunktes der jungen Intelligenz zeigt sich in ihrer zunehmenden politischen Reife und Aktivität. Durch die Übertragung verantwortungsvoller Aufgaben beim Kampf um die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution wird ihre Bereitschaft geweckt, alle Kräfte und Fähigkeiten für die sozialistische Sache einzusetzen und die ihnen übertragenen Rechte und Pflichten als junge Staatsbürger der DDR und als zukünftige Leiter großer Kollektive voll zu nutzen. Ihrem Streben nach schöpferischer Mitarbeit und nach hohen Leistungen wird damit voll entsprochen.

### Keinen Praktizismus in der Kaderarbeit

Diese Erfahrungen sind aber noch nicht Allgemeingut aller Leitungen. In einigen wichtigen Betrieben, wie zum Beispiel im VEB Starkstrom-